



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen

KONTAKT: Heike Sennewald
TELEFON: 0201/ 279 63 - 130
MOBIL: 0172/ 266 1381
TELEFAX: 0201/ 279 63 - 190
E-MAIL: presse@zfae.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

11. Juni 2021

Zollfahndung Essen stellt Kriegswaffen AK 47 und AR 15 sicher – 2 Verdächtige festgenommen, 2 Kriegswaffen, 3 Kurzwaffen und mehrere Hundert Schuss Munition sowie Bargeld sichergestellt

Essen / Marl / Sprockhövel / Wetter (Ruhr)

Die im vergangenen Jahr eingerichtete Ermittlungseinheit Wirtschaftskriminalität des Zollfahndungsamtes Essen – Dienstsitz Münster - ermittelt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Dortmund seit Oktober 2020 wegen des Verdachtes der Steuerhinterziehung gegen einen 60-Jährigen aus Wetter (Ruhr). Die gemeinsamen Ermittlungen von Kräften der Sachgebiete Zoll-, Verbrauchssteuer- und Organisierte Kriminalität des ZFA Essen sowie der Steuerfahndung Münster ergaben, dass ein 60-Jähriger Beschuldigter beabsichtigte, sich eine Waffe samt Munition zu beschaffen. Vermitteln sollte dieses Geschäft ein 55-Jähriger aus Sprockhövel.

Am 20. Mai 2021 konnten die Kräfte mit Unterstützung der Polizeidienststellen Münster und Recklinghausen die Verdächtigen in Marl stellen. Im Kofferraum des Fahrzeugs fanden die Kräfte des Zollfahndungsamtes Essen, Dienstsitz Münster, ein Sturmgewehr vom Typ AK-47 mit mehreren Hundert Schuss Vollmantelmunition vom Kaliber 7,62. Das Sturmgewehr wurde als Kriegswaffe eingestuft. Die beiden Beschuldigten wurden wegen des Verdachtes des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vorläufig festgenommen.

Im Anschluss durchsuchten Kräfte des Zollfahndungsamtes Essen die Wohnungen der Verdächtigen in Wetter (Ruhr) und später in Sprockhövel.

Bei dem 55-Jährigen Sprockhöveler wurden ein weiteres Sturmgewehr vom Typ AR-15 und 320 Schuss der passenden Munition, eine Pistole des Herstellers Mauser mit 100 Schuss Munition, eine Pistole und ein Revolver sowie drei Sturmgewehrmagazine - davon eins gefüllt - zwei leere Pistolenmagazine, eine befüllte Ladetrommel, 48 Ampullen Testosteron und ca. 10.000 Euro Bargeld aufgefunden und sichergestellt.

Gegen beide Beschuldigte ordnete das Amtsgericht Marl zunächst Untersuchungshaft an. Der Haftbefehl gegen den 55-jährigen Sprockhöveler wurde am 08.06.2021 außer Vollzug gesetzt.

Die weiteren Ermittlungen gegen den Wetteraner Beschuldigten wegen des Verdachtes des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz und gegen den Sprockhöveler wegen Verdachtes des gewerbsmäßigen Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz sowie gegen das Waffengesetz führt das Zollfahndungsamt Essen – Dienstsitz Münster - im Auftrag der Staatsanwaltschaften Dortmund und Essen.



(Foto: Zoll)

